

Pressemitteilung

Bayerns Biotech-Unternehmen arbeiten mit Hochdruck im Kampf gegen Covid-19

Wirtschaftsminister Aiwanger sagt Unterstützung für GNA Biosolutions Corona-Ultraschnelltest zu

- Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger setzt alles daran, die Entwicklung und Vermarktung des ultraschnellen SARS-CoV-2-Tests der Martinsrieder GNA Biosolutions GmbH voranzutreiben
- Bio^M unterstützt bayerische Unternehmen mit innovativen Projekten zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie

Martinsried/München, 27.03.2020 - Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat heute das Unternehmen GNA Biosolutions in Martinsried besucht. Das Biotechnologie-Unternehmen ist in fortgeschrittenen Entwicklungsarbeiten für einen ultraschnellen Coronavirus-Test, der in 15 Minuten ein eindeutiges Ergebnis liefert. Mit diesem Ultraschnelltest gehört GNA Biosolutions zur Weltspitze. Das Unternehmen arbeitet mit Hochdruck daran, den Test in den nächsten 8-12 Wochen auf den Markt zu bringen. Aiwanger sicherte bei seinem Besuch seine volle Unterstützung für dieses Vorhaben zu.

Im Rahmen der COVID-19-Pandemie gilt es, die Entdeckung und Entwicklung zuverlässiger und sicherer Diagnostika sowie wirksamer Medikamente und Impfstoffe zu beschleunigen. Bayerns Unternehmen und Forschungseinrichtungen arbeiten derzeit intensiv an der Entwicklung solch innovativer Produkte. So etwa das Martinsrieder Biotech-Unternehmen GNA Biosolutions, das mit seiner innovativen Pulse Controlled Amplification (PCA) Technologie zur Vervielfältigung von Erbmaterial einen ultraschnellen Test auf das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 entwickelt hat. GNA Biosolutions, eine Ausgründung aus der Ludwig-Maximilians-Universität München, will den Test so schnell wie möglich auf den Markt bringen.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zeigte sich bei seinem heutigen Besuch der Labore von GNA Biosolutions beeindruckt und sprach seine volle Unterstützung aus: „Das Unternehmen arbeitet mit Hochdruck und ununterbrochen daran, das entwickelte Verfahren und Testgerät in die Massenproduktion zu überführen. (...) Gemeinsam setzen wir alles daran, die anstehenden Schritte zeitlich zu optimieren und mit ausreichend Finanzmitteln zu hinterlegen. Wir wollen so schnell es geht, ans Ziel kommen, um die deutsche Bevölkerung bestmöglich vor dem Coronavirus zu schützen.“ Aiwanger weiter: „Wenn es uns gelingt, das Verfahren und das mobile Testgerät in acht bis zwölf Wochen in die Serienfertigung zu bekommen, können wir mit 1.000 Geräten täglich rund 300.000 Tests



durchführen“. Bayerns Wirtschaftsminister versprach, alles in die Wege zu leiten, um die Entwicklung vom Prototypen hin zum flächendeckend verfügbaren Serien-Testkit zu beschleunigen.

Dr. Federico Bürsgens, CEO von GNA Biosolutions, erklärte: „Wir werden mit ganzem Einsatz daran arbeiten, einen Beitrag zur Bekämpfung von COVID-19 in unserem Umfeld zu leisten und diese globale Herausforderung zu adressieren“.

Neben GNA Biosolutions engagieren sich zahlreiche weitere Unternehmen des bayerischen Biotechclusters, um die Corona-Krise einzudämmen. Als Clustermanagement-Organisation für den Biotechnologie-Sektor in München und Bayern unterstützt Bio^M Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung solcher innovativer Lösungen und identifiziert die vielversprechendsten Ansätze. So konnte Bio^M beispielsweise Mikrogen, das älteste Biotechunternehmen im Münchner Biotechcluster bei der Vermarktung seines Tests auf SARS-CoV-2 unterstützen. Der Test ist seit Anfang März kommerziell erhältlich.

Um das enorme Potential des Martinsrieder und auch bayerischen Umfeldes weiter auszuschöpfen, hat Bio^M einen Projektauftrag gestartet und fordert Unternehmen wie Forschungsgruppen auf, innovative Beiträge zur Lösung der COVID-19 Krise einzubringen. Bedingt durch diesen Aufruf gingen zahlreiche vielversprechende Projektvorschläge ein, die Bio^M bei der Umsetzung sowohl mit Kontakten zu möglichen Partnern wie auch in die Politik weiter unterstützen wird. Darüber hinaus hat Bio^M die überregionale COVID-19 Plattform ins Leben gerufen. Sie bietet Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Kliniken eine Austauschplattform für Technologien und Expertisen im Rahmen von COVID-19 Forschungsprojekten. Hier sind bereits etwa 50 Projektideen eingegangen.

Der bayerische Biotechcluster, allem Voran der Martinsrieder Campus, leistet hier großartige Pionierarbeit, die Bio^M mit allen Möglichkeiten tatkräftig unterstützen wird.

Prof. Horst Domdey, Geschäftsführer von Bio^M, war über den Besuch von Hubert Aiwanger und die zugesagte Unterstützung seitens der Politik extrem angetan: „Ich freue mich enorm über die tatkräftige und auch wirklich schnelle Unterstützung durch das Bayerische Wirtschaftsministerium. So bin ich mir sicher, dass GNA Biosolutions die Vermarktung seines Ultraschnelltests bestmöglich vorantreiben kann. Bayern leistet mit seinen exzellenten Forschern einen wertvollen globalen Beitrag im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie.“

Weitere Informationen zu den Bio^M-Aktivitäten im Kampf gegen die COVID-19 Pandemie finden Sie unter: www.bio-m.org/covid-19.



BU: Prof. Horst Domdey (li), Geschäftsführer Bio^M, führt Wirtschaftsminister Aiwanger (vorne rechts) zu den Laboren von GNA Biosolutions. Foto: StMWi/Elke Neureuther

Über Bio^M

Seit 1997 ist Bio^M die Netzwerkorganisation der Biotechnologiebranche in München und Bayern und agiert im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Bio^M unterstützt die bayerische Biotechnologie- und Pharma-Branche mit einem ausgedehnten Netzwerk beim Aufbau neuer Geschäftskontakte. Interessenten aus dem In- und Ausland bietet das Clustermanagement einen zentralen Zugang und vielfältige Informationen über die Branche. Speziell für Firmengründer bietet Bio^M umfassende Beratung und spezialisierte Coaching-, Training- und Mentoring-Programme. Insgesamt hat Bio^M in 20 Jahren über 200 Firmengründungen begleitet. Bio^M organisiert zudem ein breites Spektrum an Fortbildungen, Veranstaltungen und Netzwerktreffen.

Pressekontakt Bio^M

Bio^M Biotech Cluster Development GmbH

Gabriele Klingner

Manager Communications

Am Klopferspitz 19a (IZB West II)

82152 Martinsried

Email: klingner@bio-m.org

Tel. (+49) (0)89 / 89 96 79 -15

Fax (+49) (0)89 / 89 96 79 - 79

www.bio-m.org